

14.3.1937 Schulentlassung

„Wahrlich , ich sage Dir : wenn einer mein Wort erfüllt wird er den Tod in Ewigkeit nicht schauen.“ Jo. 8,51

Glaube und Gehorsam

Einl.:

Stunde der Freude – Besinnung – der Entscheidung

!.Glaube

Mit 14 Jahren die Lust ,aus der Kirche auszutreten !

Was bisher Erziehung, Gewohnheit war, muss nun selbstständiger Wille ,freie Überzeugung werden .: dreieiniger Gott –Schöpfer Himmels und der Erde – Jesus Christus Erlöser und Heiland der Welt – seine hl. Kirche und ihr Gnadenleben – Tod und Ewigkeit. Zu alledem sollt ihr heute euer freiwilliges Credo sprechen, „ich glaube“ .Kein irdischer Lohn wird uns dafür verheißen, nicht Geld noch (Ruhm). Aber durch die Jahrtausende klingt es: (.....)

2. Gehorsam

Zum Glauben muß der Gehorsam treten , zum Credo das Fiat: dein Wille geschehe = ich will nach dem Glauben leben.

Unsere Religion ist nicht bequem, nichts für die Feigen und Faulen. Christus fordert von uns. die Erfüllung der zehn Gebote, Überwindung der Leidenschaften, Gottprägung und Opfergeist,

Christus will unsere ganze Seele für sich, und so als ganze Christen, werdet ihr auch dem Vater., auch euren Eltern ,euren Berufskameraden treue Liebe und Pflichterfüllung schenken. Ganz Christ sein heisst: *alles* ganz pflichttreu tun, auch das Irdische ! So geht denn nur klug über in ein solches Diesseits, in das bessere und hl. Jenseits (.....)

Schluss

Ja, wir wollen Gottes ureigenes wahrhaftiges Wort bewahren, ihm unser junges Leben heute weihen, unseren Taufbund in unverbrüchlicher Treue halten. Gott gehört das Gebet jeden Tages, die Messopferfeier an jedem Sonntage, sein Opfermahl. sei oft unsere (Stärkung) in der hl.Kommunion. So schreiten wir durch unser junges Leben zum ewigen Leben!